

A photograph of a modern building with a glass and metal facade, featuring a grid of windows and structural elements.

MICROSOFT DYNAMICS LÖSUNGEN FÜR DAS IMMOBILIENMANAGEMENT

Objektkontenschemata

Art: Ablaufbeschreibung RELion 6.2 CC

Zuständig QS/Doku: Daniel Meiershofer

Programmierung: Waldemar Walter

Im Auftrag der mse RELion GmbH

Stand: Juli 2011



Copyright © 2011 mse RELion GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument/E-Book dient nur zu Informationszwecken. Die nachfolgend beschriebenen Leistungen stellen den zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments verfügbaren Funktionsumfang der Software dar. Der Funktionsumfang setzt sich aus einzelnen Modul- und User-Lizenzen zusammen, die zum Teil aufeinander aufbauen und neben dem Grundpaket zum Teil optional zur Verfügung stehen. Dieses E-Book ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der mse RELion GmbH vorbehalten. Die Übersetzung, die Vervielfältigung oder die Verbreitung, im Ganzen oder in Teilen ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der mse RELion GmbH gestattet. Die mse RELion GmbH übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit, für die Fehlerfreiheit, für die Aktualität, für die Kontinuität und für die Eignung dieses E-Books zu dem von dem Verwender vorausgesetzten Zweck. Die Haftung der mse RELion GmbH ist, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Personenschäden, ausgeschlossen. Alle in diesem Werk enthaltenen Namen oder Bezeichnungen können Marken der jeweiligen Rechteinhaber sein, die markenrechtlich geschützt sein können. Die Wiedergabe von Marken in diesem Werk berechtigen nicht zu der Annahme, dass diese frei und von jedermann verwendet werden dürfen. Microsoft, Great Plains, Dynamics NAV, Apertum, Axapta, Attain, Excel und Outlook sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation oder Great Plains in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Inhaltsverzeichnis

1. ALLGEMEIN.....	2
Kontenschema.....	2
Objektkontenschema.....	2
2. EINRICHTUNG	3
3. BESCHREIBUNG	5
Beschreibung der verfügbaren Felder im Eingabebereich	5
Beschreibung der Buttons im Verarbeitungsbereich	8
Einrichtung eines Spaltenlayouts.....	9
Objektkontenschemamatrix.....	12
Umbuchungen mit einem Objektkontenschema vornehmen	13
Erstellung des Buchblattes	15
Der Report Kontennachweis erstellen	15
Der Report Objektkontoschemata Prüfung.....	16
Der Report Objektkontenschema.....	18

1. Allgemein

Ein Kontenschema wird dazu verwendet, um die im Kontenplan aufgeführten Konten so anzuordnen, dass Informationen zu diesen Konten bereitgestellt werden.

Kontenschema

Für Ihr Kontenschema können Sie, verschiedene Layouts zur Definition der Informationen einrichten, welche aus dem Kontenplan extrahiert werden.

Der Zweck eines Kontenschemas besteht in erster Linie darin, Berechnungen zu ermöglichen, die nicht direkt im Kontenplan ausgeführt werden können.

Dazu gehört beispielsweise die Berechnung von Zwischensummen für Kontengruppen, die in neuen Summen berücksichtigt und dann in anderen Summen verwendet werden können.

So erstellen Sie beispielsweise eigene Kontenschemata, um die Gewinnmarge für Dimensionen, z.B. Kostenstellen oder Debitorengruppen, zu berechnen.

Weiterhin können Sie alle Sachposten und Finanzbudgetposten beispielsweise nach Bewegung oder Sollbetrag filtern.

Objektkontenschema

Diese Grundfunktionalitäten des Dynamics NAV-Standards wurden in RELion nun auf den Bereich der Objektkonten erweitert und um zusätzliche Funktionen ergänzt.

Dadurch haben Sie die Möglichkeit objektbezogene Schemata zu erstellen, was Ihnen neue Auswertungsmöglichkeiten bietet.

Grundsätzlich ermöglicht Ihnen das Objektkontenschema beliebig viele, benutzerdefinierte und auf ein Objekt bezogene Finanzberichte zu erstellen, ohne den Berichts-Designer zu benutzen.

Ebenso ist es möglich, Buch.-Blätter mit Ihrem Objektkontenschema zu füllen und Umbuchungen durchzuführen.

2. Einrichtung

Damit Objektkontenschemata für Sie komplett nutzbar sind, müssen Sie einige Einrichtungen vornehmen. Um diese zu hinterlegen, gehen Sie wie folgt vor:

Öffnen Sie im Navigationsbereich die

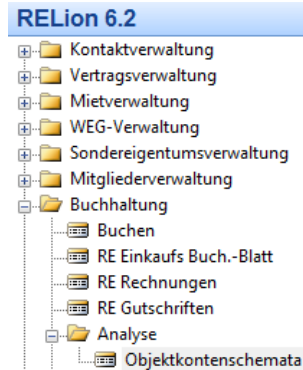
Buchhaltung,

klicken Sie nun auf den Ordner

Analyse

und öffnen Sie jetzt

Objektkontenschemata.



Es öffnet sich die Übersicht **Objektkontenschemazeile**.

Bezeichnung	Beschreibung
Schemaname Pflichtfeld	In diesem Feld wird über den Lookup-Button das Fenster Objektkontenschema geöffnet. Hier bekommt das Schema einen Namen, eine genaue Beschreibung und wird gegebenenfalls auf bestimmte Objekte beschränkt.
Objekt-Vorlagekonto Eigentümer / Mieter Objektnr. Objektgruppennr. Zuständigkeitseinheit Systemfelder	In diesen Feldern werden eventuell getätigte Voreinstellungen für das ausgewählte Schema für einen schnellen Überblick eingeblendet. Diese Felder dienen ausschließlich zu Informationszwecken und können in der Übersicht nicht verändert werden. Um die Felder mit Werten zu füllen, verwenden Sie den Lookup-Button des Feldes Schemaname .
HINWEIS Wenn das Feld Objekt-Vorlagekonto einen Eintrag enthält, wird verhindert, dass in einem Schema ohne Objektzuordnung Summen mehrmals berechnet werden. Wenn kein Objekt-Vorlagecode ausgewählt wird, werden alle Vorlagen für die Berechnung verwendet. Dadurch kann es zu Mehrfachberechnungen kommen. Außerdem müssen alle Konten, die in das Schema einfließen sollen, auch in der Vorlage vorhanden sein.	

Über den Lookup-Button im Feld **Schemaname** haben Sie die Möglichkeit, bereits vorhandene Schemata auszuwählen, oder in einer leeren Zeile ein neues Schema anzulegen.

Name	Eigentüm...	Objektnr.	Beschreibung	Zuständig...	Objektgru...	Objekt-Vo...
~MIETER...	Mieter	OBJ0001	~Mieteträge Hubertusstr.			
DM1	Mieter		Kontenschema f. Mieter			
▶ MIETERTR.	Mieter	OBJ0001	Mieteträge Hubertusstr.	MEIER		MIETE

Die folgenden Felder stehen Ihnen zur Selektierung Ihres Schemas zur Verfügung:

Bezeichnung	Beschreibung
Name	Hier benennen Sie das neue Kontenschema. Die Eingabe in diesem Feld ist auf 20 Zeichen beschränkt.
Eigentümer / Mieter	Dieses Feld dient als Unterscheidungsmerkmal zwischen dem Bereich Miet- und WEG-Verwaltung. Außerdem ist es ein Filterkriterium für die Objektübersicht welche sich über den Lookup-Button im Feld Objektnr. öffnet.
Objektnr.	Über den Lookup-Button öffnet sich die Karte Objektübersicht . Hier wird optional die Nr. eines Objektes aus der Tabelle RE Objekt ausgewählt. Die Auswahlmöglichkeiten in diesem Feld sind abhängig von der im Feld Eigentümer / Mieter getroffenen Auswahl.
Beschreibung	Hier ist eine möglichst genaue Bezeichnung des Schemas einzutragen, da es dem User bei einer Vielzahl von verschiedenen Kontenschematas die Suche erleichtert.
Zuständigkeitseinheit	Hinterlegen Sie in diesem Feld den entsprechenden Zuständigkeitscode. Dieser wurde zuvor bereits bei der Objektkarte hinterlegt.
Objektgruppennr.	Hier wählen Sie die Objektgruppe aus, für die das Schema maßgebend ist.
Objekt-Vorlagenkonten Code	Hinterlegen Sie hier, welche Vorlagekonten für das Schema herangezogen werden sollen.

3. Beschreibung

Wenn Sie ein Schema mit einem Namen und einem Objektbezug neu angelegt haben, verfügt es noch über keinerlei Funktionalitäten. Diese müssen daher von Ihnen genau definiert werden. Hierzu verwenden Sie das Fenster **Objektkontenschemazeile**. Dieses Fenster ist in drei Bereiche unterteilt:

- | | |
|--------------------------|---|
| Der Fensterkopf | Der Kopfbereich zeigt Ihnen Informationen über das aktuell verwendete Objektkontenschema an. Diese sind der Schemaname, die Eigentümer / Mieter-Eigenschaft und die zugehörige Objektnummer. |
| Der Eingabebereich | Hier erfassen Sie den Auswertungsaufbau mit den Funktionen Ihres Objektkontenschemas tabellarisch in Spalten und Zeilen. |
| Der Verarbeitungsbereich | Im Fußbereich dieses Fensters stehen Ihnen zum einen die Buttons <u>S</u> chema, <u>F</u> unktion und <u>D</u> rucken zur Verfügung die Ihnen weitere Bearbeitungs- und Ausgabefunktionen bieten. Zum anderen haben Sie die Möglichkeit, mit dem Button <u>H</u> ilfe das entsprechende Tool zu öffnen. |

Beschreibung der verfügbaren Felder im Eingabebereich

Bezeichnung

Rubrikenr.

Beschreibung

Geben Sie hier die Nummer der Kontenschemazeile an. Zeilennummern sind optional. Außerdem kann eine Nummer für mehrere Zeilen verwendet werden. Zeilen mit gleicher Nummer werden in diesem Fall als Gruppe behandelt. Wenn beispielsweise die Zeilennummer einer Formel im Feld **Zusammenzählung** ist, berechnet sich die Summe der gesamten Zeilen mit dieser Zeilennummer.

Wenn Sie die Funktion Konten einfügen verwenden, wird hier automatisch der Wert aus dem Feld **Nr.** im Kontenplan eingefügt.

HINWEIS

- Zur leichten Identifizierung ist es zu empfehlen, die Rubrikennummern alphanumerisch zu gestalten.

Beschreibung

Geben Sie hier den Text ein, welcher in der Kontenschemazeile angezeigt werden soll. Wenn die Funktion Konten einfügen verwendet wird, füllt sich dieses Feld automatisch mit dem Wert des Feldes **Name** aus der Sachkontenübersicht.

Zusammenzählungsart

In diesem Feld bestimmen Sie eine Zusammenzählungsart für die Kontenschemazeile. Die Art legt fest, welche Konten innerhalb des Additionsintervalls, dass Sie im Feld **Zusammenzählung** angeben, addiert werden.

Um die verfügbaren Optionen einzusehen, klicken Sie auf den Lookup-Button rechts im Feld:

Kontensumme

Die Summe wird aus den Beträgen der Kontensumme im Kontenplan berechnet. Dies ist der Standardwert.

Summensumme

Die Summe wird aus den Beträgen der Summensumme und Bis-Summe im Kontenplan berechnet.

Formel

Die Summe wird aus Beträgen in anderen Zeilen des Kontenschemas berechnet. Die Formel wird im Feld **Zusammenzählung** eingegeben.

Festgelegte Basis für Prozent

Wird zum Einfügen einer Spalte verwendet, in der der Prozentsatz einer Summe angezeigt wird. Zum Berechnen der Summe, auf der der Prozentsatz basiert, wird die Formel im Feld **Zusammenzählung** dieser Zeile verwendet. Diese Zeile wird in Berichten zum Kontenschema nicht angezeigt.

Verteilungscode

In der Zeile soll ein Verteilungscode ausgegeben werden.

Wenn Sie die Funktion Konten einfügen verwenden, wird den Konten der Kontoart *Summe* oder *Bis-Summe* im Kontenplan die Zusammenzählungsart *Summensumme* zugeordnet. Alle anderen Zeilen werden automatisch der Zusammenzählungsart *Kontensumme* zugeordnet.

Zusammenzählung

In diesem Feld geben Sie an, welche Konten in dieser Zeile summiert werden sollen. Füllen Sie dieses Feld auf der Grundlage des Inhaltes im Feld **Zusammenzählungsart** aus.

- Wenn der Kontenschemazeile die Zusammenzählungsart *Formel* zugewiesen ist, dann geben Sie eine Formel ein, welche Zeilennummern (bzw. Zusammenzählungsintervalle) aus dem Kontenschema enthält.
- Wenn die Zusammenzählungsart auf *Kontensumme* oder *Summensumme* festgelegt ist, geben Sie eine Kontonummer (oder ein Zusammenzählungsintervall) aus dem Kontenplan ein.

Verwenden Sie für das Erstellen der Formeln folgende Symbole:

- Addition: +
- Subtraktion: -
- Multiplikation: *
- Division: /
- Potenzieren: ^
- Klammern: ()
- Prozent: %

Wenn Sie die Funktion **Konten einfügen** verwenden, wird in dieses Feld automatisch der Wert aus dem Feld **Nr.** in der Sachkontoübersicht kopiert.

HINWEIS

Wenn Sie eine Nummer in die Formel einfügen, darf diese Nummer im Kontenschema nicht als Zeilennummer verwendet werden.

Zeilenart

Hier bestimmen Sie, wie die Beträge in der Zeile für die Periode berechnet werden sollen, welche im Feld **Datumsfilter** im Bericht oder auf der Seite definiert ist.

Folgende Optionen stehen Ihnen zur Verfügung:

Bewegung

Die Summe wird aus den Änderungen vom Beginn bis zum Ende des angegebenen Datumsbereichs berechnet.

Saldo bis Datum

Die Summe wird aus allen Posten von der ersten Buchung bis zum Ende des angegebenen Datumsbereichs berechnet.

	<u>Saldovortrag</u> Die Summe wird aus allen Posten von der ersten Buchung bis zum letzten Posten vor Beginn des angegebenen Datumsbereichs berechnet.
Betragsart	Hier bestimmen Sie, welche Betragsart für die Beträge in dieser Kontenschemazeile verwendet werden soll. Ihnen stehen folgende Optionen zur Verfügung: <u>Nettobetrag</u> Der berechnete Betrag umfasst Soll- und Habenposten. <u>Sollbetrag</u> Der berechnete Betrag umfasst nur Sollposten. <u>Habenbetrag</u> Der berechnete Betrag umfasst nur Habenposten.
Anzeigen	Dieses Feld bestimmt, ob die Kontenschemazeile im Bericht gedruckt wird. Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen zur Auswahl: - Ja: Die Zeile wird gedruckt. - Nein: Die Zeile wird nicht gedruckt. - Wenn eine Spalte nicht 0 ist: Die Spalte wird gedruckt, es sei denn, alle Beträge in dieser Zeile sind gleich null. - Bei positivem Saldo: Die Zeile wird nur dann gedruckt, wenn die Beträge in der Zeile einen positiven Saldo ergeben. - Bei negativem Saldo: Die Zeile wird nur dann gedruckt, wenn die Beträge in der Zeile einen negativen Saldo ergeben.
Fett	Versehen Sie dieses Feld mit einem Häkchen, wenn diese Zeile in der Druckausgabe fett dargestellt werden soll.
Neue Seite	In diesem Feld wählen Sie aus, ob beim Drucken dieses Schemas nach dem aktuellen Konto ein Zeilenumbruch erfolgen soll.
Zusammenzhlg. Umbuchen a. Kto.	Geben Sie hier das gewünschte Konto an, wenn die Anwendung eine Umbuchung Ihrer Auswahl im Feld Zusammenzählung durchführen soll.

Optional können Sie sich außerdem noch folgende Felder einblenden lassen:

Bezeichnung	Beschreibung
Dimensionssummenfilter	Dimensionswerte und Dimensionswertbereiche, mit denen die in der Zeile angezeigten Beträge gefiltert werden.
Kursiv und unterstrichen	Wenn Sie dieser Felder mit einem Haken versehen, wird der Inhalt dieser Zeile dementsprechend dargestellt.

Beschreibung der Buttons im Verarbeitungsbereich

Der Verarbeitungsbereich bietet Ihnen folgende Verarbeitungsmöglichkeiten:

Der Button Schema

Bezeichnung

Matrix

Beschreibung

Über die Schaltfläche **Matrix** gelangen Sie in die Übersicht **Objektkontenschemamatrix**. Diese verschafft Ihnen einen genauen Einblick in das gerade von Ihnen ausgewählte Kontenschema. Auf die **Objektkontenschemamatrix** wird im weiteren Verlauf dieser Ablaufbeschreibung noch detailliert eingegangen.

Der Button Funktion

Bezeichnung

Konten einfügen

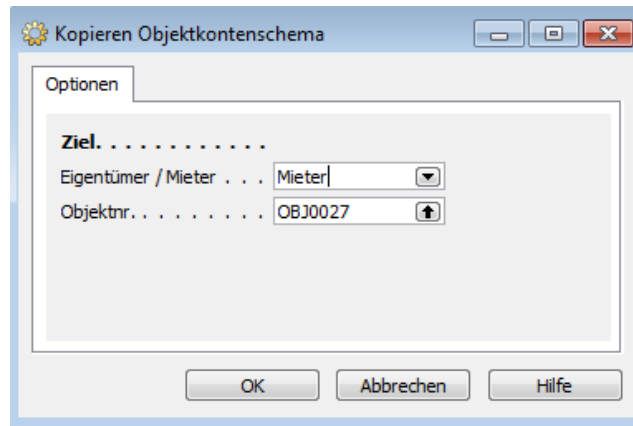
Beschreibung

Öffnet die Objektkontenübersicht und übernimmt ausgewählte Konten in das Kontenschema.

Spaltenlayouts einrichten

Sie verwenden das Fenster **Spaltenlayout**, um Spalten für ein Kontenschema einzurichten. Die Layouts werden angelegt, indem Sie sichtbare Spalten erzeugen, die im Bericht erscheinen werden. Dies erreichen Sie dadurch, dass Sie Spalten einrichten, die nur zur Berechnung verwendet werden. Das Fenster enthält eine Zeile für jede Spalte.

Kopieren



Diese Funktion ermöglicht Ihnen, das aktuelle Objektkontenschema zu kopieren und für ein anderes Objekt verfügbar zu machen.

Umbuchung

Hier werden bei Bedarf Umbuchungen über das Objektkontenschema durchgeführt. Eine genauere Beschreibung erfolgt im weiteren Verlauf.

Zinsberechnung

Diese Funktion wird in der nächsten Versionen der Ablaufbeschreibung beschrieben.

Kontennachweis erstellen

Diese Funktion löst die zusammengefassten Kontogruppen des Objektkontenschemas auf und stellt jedes Konto einzeln dar. Somit können Sie schneller nachvollziehen wie sich die einzelnen Summen zusammensetzen.

Objektkonto Prüfung

Dieser Prüfbericht zeigt Ihnen auf, welche Konten in das Kontenschema einfließen und welche nicht, auch eventuell fehlerhafte Einrichtungen im Schema werden bei diesem Bericht dargestellt.

Der Button Drucken

Bezeichnung

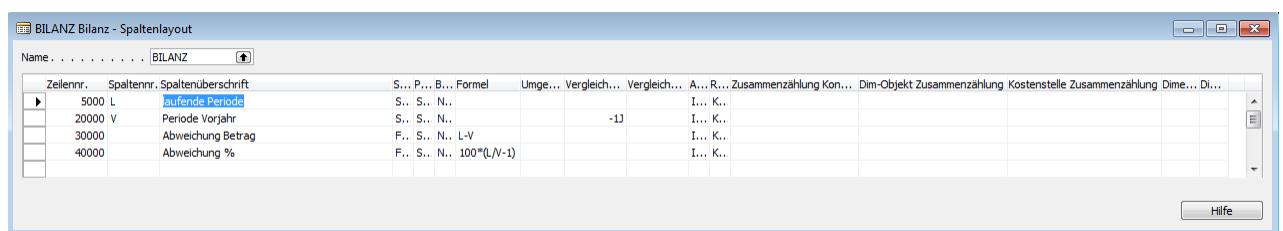
Objektkontenschemata

Beschreibung

Hier starten Sie den eigentlichen Report **Objektkontenschema** um sich die ausgewählten Kontengruppierungen anzeigen zu lassen. Dieser Report wird im weiteren Verlauf dieser Ablaufbeschreibung noch detailliert beschreiben.

Einrichtung eines Spaltenlayouts

Hier können Sie genau festlegen, wie die Spalten in Ihrem Schema dargestellt werden.



Nach dem Festlegen der Zeilen, ist nun das Spaltenlayout zu definieren. Folgende Felder stehen Ihnen zur Verfügung:

Bezeichnung

Zeilennr.

Beschreibung

Dieses Feld zeigt die Zeilennummer für die Kontenschemaspalte. Die Anwendung füllt dieses Feld automatisch aus und verfolgt anhand dieser Nummer alle Kontenschemaspalten, die in dieser Tabelle definiert sind.

Spaltennr.

Hier geben Sie eine maximal 10 Zeichen lange Nummer für die Kontenschemaspalte ein. Die Spaltennummern sind optional. Sie haben keine Beziehung zu anderen Nummernserien der Anwendung. Es ist möglich, dieselbe Spaltennummer in mehr als einer Zeile zu verwenden. Die Spalten werden dann als Gruppe betrachtet. Wenn Sie beispielsweise die Spaltennummern in eine Formel mit einbeziehen, zeigt sie die Summe aller Zeilen an, welche dieselbe Spaltennummer haben.

	HINWEIS Auch bei der Vergabe dieser Nummern ist es empfehlenswert alphanumerisch vorzugehen.
Spaltenüberschrift	Hier geben Sie eine bis zu 30 Zeichen lange Spaltenüberschrift ein. Die Spaltenüberschrift wird auf den Berichten ausgedruckt, die diese Spalte enthalten. Geben Sie diese daher so ein, wie sie auch dargestellt werden soll.
Spaltenart	In diesem Feld wählen Sie die Spaltenart für die Kontenschemaspalte. Die Art bestimmt, wie die Beträge in den Spalten berechnet werden. Um die verfügbaren Optionen einzusehen, klicken Sie auf den DrillDown-Button rechts im Feld. Die Beträge werden für die im Bericht oder im Fenster im Feld Datumsfilter definierten Zeitraum wie folgt berechnet: <u>Formel</u> In dieser Spalte wird der aus Beträgen in anderen Spalten des Kontenschemas berechnete Betrag angezeigt. Wie die Formel berechnet werden soll, erfassen Sie im Feld Formel. <u>Bewegung</u> Hier werden die Bewegungen im Kontensaldo für die Periode abgebildet. <u>Saldo bis Datum</u> Diese Spalte zeigt die Salden am Ende der Periode an. <u>Saldo vortrag</u> In diesem Fall werden die Anfangssalden der Periode angezeigt. <u>Jahr bis Datum</u> In dieser Spalte wird die Bewegung der Salden für den Zeitraum vom Anfang des Geschäftsjahres bis zum Ende des Zeitraums angezeigt. <u>Rest des Geschäftsjahres</u> Bei dieser Auswahlmöglichkeit wird die Bewegung der Salden vom Ende der Periode bis zum Ende des Geschäftsjahres, in dem die Periode endet, dargestellt. <u>Gesamtes Geschäftsjahr</u> Hier wird die Bewegung der Salden für das Geschäftsjahr, in dem die Periode endet, abgebildet.
Postenart	Hier wählen Sie die Postenart aus, die in den Beträgen in der Kontenschemaspalte enthalten sein sollen. Über den DrillDown-Button blenden Sie sich die verfügbaren Optionen ein: <u>Sachposten</u> Die Berechnung der Summe erfolgt unter Verwendung der Sachposten. <u>Finanzbudgetposten</u> Die Summe berechnet sich, bei der Auswahl dieser Postenart aus den Finanzbudgetposten. <u>Leistungszeitraumposten</u> Die Grundlage für diese Berechnung sind die Leistungszeitraumposten. <u>Geldflussposten</u> Die Summe wird aus allen Geldflussposten gebildet.
Betragsart	In diesem Feld wählen Sie die Betragsart aus, die in den Beträgen in der Kontenschemaspalte enthalten sein soll. Um die verfügbaren Optionen einzusehen, führen Sie die DrillDown-Funktion des Buttons rechts im Feld aus: <u>Nettobetrag</u> Der Betrag umfasst Soll- und Habenposten.

	<u>Sollbetrag</u> Der Betrag umfasst nur Sollposten. <u>Habenbetrag</u> Der Betrag umfasst nur Habenposten.
Formel	Hier wird optional eine Formel erfasst. Das Ergebnis der Formelberechnung wird beim Drucken des Kontenschemas in der Spalte ausgegeben. Dieses Feld nutzen Sie, um Berechnungen mit anderen Spalten durchzuführen. Auf andere Spalten wird mit deren Spaltennummer Bezug genommen. Sie können die folgenden mathematischen Operatoren verwenden: + Addition - Subtraktion * Multiplikation / Division ^ Potenzierung () Klammern % (Prozent): Wenn dieser Operator zwischen zwei Ausdrücken verwendet wird, ist das Ergebnis identisch mit dem bei der Division (/), jedoch multipliziert mit 100. Wird der Operator am Ende einer Formel verwendet (wobei die Formel nur einen Ausdruck enthält), wird der Ausdruck aus der neuesten Zeile mit der Zusammenzählungsart "Festgelegte Basis für Prozent" als zweiter Ausdruck verwendet. Der erste Ausdruck wird dann durch das Ergebnis von "Festgelegte Basis für Prozent" dividiert. Der sich ergebende Betrag wird mit 100 multipliziert und anschließend gefolgt von dem Prozentzeichen angezeigt.
Umgekehrtes Vorzeichen anz.	Es können bis zu 80 Zeichen, sowohl Ziffern als auch Buchstaben, eingegeben werden. Ein Häkchen in diesem Feld bewirkt, dass Sollbeträge in Berichten negativ (also mit einem negativen Vorzeichen) und Habenbeträge positiv erscheinen.
Vergleichsdatumsformel	Dieses Feld enthält eine Datumsformel, die angibt, welche Daten zur Berechnung der Beträge in dieser Spalte verwendet werden sollen.
Anzeigen	Die Anwendung verwendet diese Formel, um den Betrag der Vergleichsperiode in Bezug auf die Periode, die Sie im Datumsfilter des Anforderungsfensters im Bericht angegeben haben, zu berechnen. Hier wählen Sie aus, ob die Beträge aus dieser Spalte in Berichten erscheinen sollen. Über den DrillDown-Button werden Ihnen die verschiedenen Optionen angezeigt: <u>Immer</u> Alle Beträge in der Spalte werden immer abgebildet. <u>Nie</u> Die Spalte wird in Berichten nie erscheinen. Sie wird nur für Berechnungszwecke verwendet. <u>Wenn positiv</u> Nur positive Beträge werden in der Spalte angezeigt. (d. h. Beträge, die positiv waren, bevor Umgekehrte Vorzeichen anz. aktiviert wurde) <u>Wenn negativ</u> Nur negative Beträge werden in der Spalte dargestellt. (d. h. Beträge, die negativ waren, bevor Umgekehrte Vorzeichen anz. aktiviert wurde)

Rundungsfaktor

Hier kann ein Rundungsfaktor für Beträge in dieser Spalte ausgewählt werden.

Es werden nur Beträge in den Berichten gerundet. Wenn Sie zum Beispiel 1000 wählen, werden alle Beträge in Tausendern angezeigt. Beträge in dem Fenster **Objektkontenschemamatrix** werden nicht gerundet.

Optional sind folgende Felder noch einblendbar:

Bezeichnung	Beschreibung
Vergleichsperioden-datumsformel	Dieses Feld bestimmt, welche Buchhaltungsperiode verwendet wird, wenn Benutzer den Betrag in dieser Spalte berechnen. Eine Buchhaltungsperiode muss nicht dem Kalenderjahr entsprechen, aber jedes Geschäftsjahr muss dieselbe Anzahl von Buchhaltungsperioden aufweisen, selbst wenn jede Periode eine andere Länge haben kann.

In RELion wird die Periodenformel verwendet, um den Betrag aus der Vergleichsperiode im Verhältnis zu der Periode zu berechnen, die in der Berichtsanforderung durch den Datumsfilter definiert ist.

Die Abkürzungen für Periodenspezifikationen sind:

- P = Periode
- EP = Letzte Periode eines Geschäftsjahres, Halbjahres oder Quartals
- LP = Aktuelle Periode eines Geschäftsjahres, Halbjahres oder Quartals
- GJ = Geschäftsjahr

Mit der Taste F1 können Sie sich über die Onlinehilfe Beispiele für die Formeln anzeigen lassen.

Zusammenzählung Konzernmandant, Objekt Code Zusammenzählung, Globale Dimensionen und Dimensionen2, 3 und 4

Hierbei handelt es sich um Summenfelder, die zum Erstellen von Spaltenlayouts verwendet werden, bei denen Informationen zu globalen Dimensionen spaltenübergreifend angezeigt werden sollen.

Objektkontenschemamatrix

Dieses Fenster ermöglicht Ihnen, einen detaillierten Einblick in Ihr Kontenschema.

Wenn Sie die Matrix auswählen, zeigt Ihnen RELion die Werte zu den zuvor angelegten Kontenzusammenzählungen an.

Über den Button Funktion stehen Ihnen folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

Bezeichnung	Beschreibung
Nach Excel exportieren	Über diese Funktion exportieren Sie die Werte die Ihnen in der Objektkontenschemamatrix dargestellt werden ins Programm Microsoft Excel, um sie dort weiter zu bearbeiten etc.
Drucken	Hier können Sie das Kontenschema ausdrucken lassen. Genauere Einstellungsmöglichkeiten und Funktionen wurden bereits beschrieben.
Objektkonto Prüfung	Mit diesem Report prüfen Sie Ihr Kontenschema bei Bedarf auf etwaige Fehler, nicht genutzte Konten, etc. Dieser Report wird im weiteren Verlauf noch genauer beschrieben.

Umbuchungen mit einem Objektkontenschema vornehmen

Mit einem Objektkontenschema füllen Sie bei Bedarf Buchblätter und führen somit beliebige Umbuchungen durch. Wahlweise kann die Umbuchung bzw. die Umbuchungen als Saldo oder als Einzelposten erfolgen.

Die Ermittlung erfolgt immer anhand von Sachposten. Andere Posten, also z.B. Kreditoren-/Debitoren-/MwSt-Posten werden nicht berücksichtigt!

Zu jeder Schemazeile geben Sie ein Gegenkonto für die Umbuchung an. Dieses tragen Sie im Feld **Zusammenzhlg. umbuchen a. Kto.** ein.

Sie rufen diese Funktion aus der Objektkontenschemazeile über den Button Funktion und Auswahl Umbuchung auf.

Register Objekt

Hier filtern Sie auf bestimmte Objekte. Anhand des Filters **Datumsfilter** können Sachposten nach dem Buchungsdatum der Sachposten eingegrenzt werden.

Register Objekt-
kontenschema

Hier wird schon das zuvor verwendete Objektkontenschema vorgegeben.
Weitere Eingaben sind nicht notwendig.

Register Optionen

Hier finden Sie folgende Möglichkeiten der Selektion:

Bezeichnung	Beschreibung
Reportart	Die Option <i>Umbuchung erstellen</i> füllt ein Buchblatt mit den entsprechenden Buchungen. Es kann auch ein Kontrollreport über die gleichnamige Funktion erstellt werden.
Buchungsdatum	Hier erfassen Sie das Buchungsdatum für die Buchblattzeilen.
Belegnr.	In diesem Feld hinterlegen Sie eine Belegnummer der Buchblattzeilen.
Beschreibung	Hier geben Sie einen entsprechenden Buchungstext ein.
Buch.-Blattvorlage	Hinterlegen Sie hier den Namen der zu verwendenden Buch.-Blattvorlage.
Buch.-Blattname	Hinterlegen Sie hier den Namen der zu verwendenden Buch.-Blattes.
Wiederholungsart	Die Wiederholungsart der Buchung. Hier möchten wir auf die umfangreichen Dokumentationen zu wiederkehrenden Buch.-Blättern des NAV-Standards verweisen.

Umbuchungsart	Das Buchblatt wird entweder mit Einzelposten oder mit dem Saldo der Schemazeilen gefüllt.
Projektdaten übernehmen	In diesem Feld entscheiden Sie, ob die Projektdaten übernommen werden sollen oder nicht.

Erstellung des Buchblattes

Das Programm ermittelt anhand der Filterangaben (Objektkonten, Buchungsdatum) und anhand der Schemazeilen des ausgewählten Objektkontenschemas die zugehörigen Sachposten und erstellt daraus ein wiederkehrendes Buchblatt mit entsprechenden Buchblattzeilen.

Wenn die Option **Umbuchungsart** *Einzelposten* gewählt wurde, dann wird für jeden gefundenen Sachposten der Schemazeile eine Buchblattzeile erstellt.

Wenn die Option **Umbuchungsart** *Saldo* gewählt wurde, dann wird für den Saldo der Schemazeile eine Buchblattzeile erstellt.

Als nächstes öffnen Sie das wiederkehrende Buchblatt:
RELion > Periodische Aktivitäten > Wiederkehrende Buch.-Blätter

Nun können Sie das Buchblatt beliebig bearbeiten.

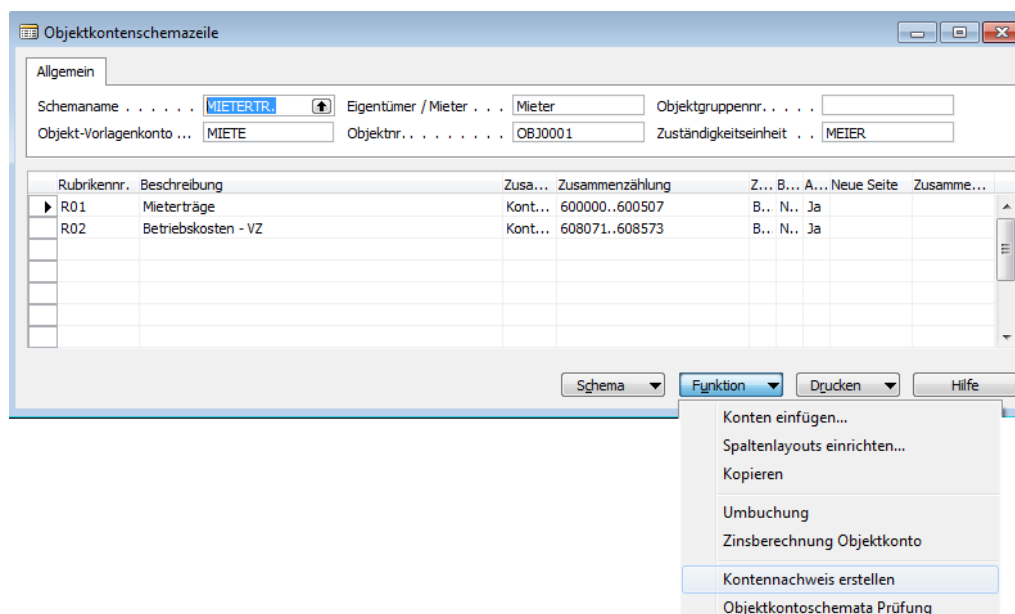
In den Buchblattzeilen sind eventuell noch die MwSt-Geschäftsbuchungsgruppe und die MwSt-Produktbuchungsgruppe einzutragen. Anschließend kann das Buchblatt von Ihnen gedruckt werden.

Bitte achten Sie vor der Buchung des Buchblattes (wie immer) darauf, dass die beteiligten Sachkonten und Objektsteuerdaten die korrekten Einstellungen zur MwSt haben.

Wenn es sich um eine einmalige Umbuchung handelt, dann können Sie das Buchblatt nach der Buchung löschen. Ansonsten lassen Sie es stehen und können es wie jedes andere wiederkehrende Buchblatt zukünftig periodisch einbuchen.

Der Report Kontennachweis erstellen

Mit diesem Report ist es Ihnen möglich, für das Kontenschema eingerichtete Kontogruppen wieder aufzulösen. Damit können Sie jedes Sachkonto einzeln und detailliert darstellen und die im Kontenschema gebildeten Summen einfacher nachvollziehen.



Wenn Sie die Erstellung des Kontennachweises nun starten, werden alle vorher festgelegten Zusammenfassungen wieder aufgehoben und der Nachweis stellt sich nun folgendermaßen dar:

Rubrikenr.	Beschreibung	Zusa...	Zusammenzählung	Z...	B...	A...	Neue Seite
R01	Mieterträge	Kont...	600000..600507	B...	N..	Ja	
600000	~Mieten St. frei	Kont...	600000	B...	N..	Ja	
600003	~Garagen St. frei	Kont...	600003	B...	N..	Ja	
600004	~Stellplätze St. frei	Kont...	600004	B...	N..	Ja	
600005	~Kurzzeitparken St. frei	Kont...	600005	B...	N..	Ja	
600006	~sonst. Mieten St. frei	Kont...	600006	B...	N..	Ja	
600007	~sonst. Einnahmen St. frei	Kont...	600007	B...	N..	Ja	
6005	~Mieten St. Pflichtig	Kont...	6005	B...	N..	Ja	
600501	~Wohnungen St. pfl.	Kont...	600501	B...	N..	Ja	
600502	~Gewerbe St. pfl..	Kont...	600502	B...	N..	Ja	
600503	~Garagen St. pfl.	Kont...	600503	B...	N..	Ja	
600504	~Stellplätze St. pfl.	Kont...	600504	B...	N..	Ja	
600505	~Kurzzeitparken St. pfl.	Kont...	600505	B...	N..	Ja	
600506	~sonst. Mieten St. pfl.	Kont...	600506	B...	N..	Ja	
600507	~sonst. Einnahmen St. pfl.	Kont...	600507	B...	N..	Ja	
R02	Betriebskosten - VZ	Kont...	608071..608573	B...	N..	Ja	
608071	~BK-Vorauszahlungen St. frei	Kont...	608071	B...	N..	Ja	
608073	~Umlagesaufwagnis St. frei	Kont...	608073	B...	N..	Ja	
608074	~BK Pauschale St. frei	Kont...	608074	B...	N..	Ja	
608075	~Strom Pauschale St. frei	Kont...	608075	B...	N..	Ja	
6085	~BK / HK St. Pflichtig	Kont...	6085	B...	N..	Ja	
608571	~BK-Vorauszahlung St. pfl.	Kont...	608571	B...	N..	Ja	
608573	~BK Pauschale St. pfl.	Kont...	608573	B...	N..	Ja	

Der Report Objektkontoschemata Prüfung

Dieser Report ermöglicht es Ihnen detailliert darzustellen, welche Konten in das Kontenschema einfließen und welche nicht. Um den Prüfbericht zu starten wählen Sie in der **Objektkontenschemazeile** unter Funktion die Objektkontoschemata Prüfung.

Rubrikenr.	Beschreibung	Zusa...	Zusammenzählung	Z...	B...	A...	Neue Seite
1	Aufwände	Kont...	4010..4320	B...	N..	Ja	
2	Erlöse	Kont...	8110..8190 8211	B...	N..	Ja	
3	Schöne check	Sum...	1400..1780	B...	N..	Ja	
	Gesamtbetrag:	Formel	1+2	B...	N..	Ja	
4	Prozent	Fest...	1%50	B...	N..	Ja	
		Kont...		B...	N..	Ja	

Anschließend startet der Report und Sie können mit den Einstellungen dazu fortfahren.

Folgendes ist den den Spalten **Feld** und **Filter** bereits voreingeblendet:

Bezeichnung	Beschreibung
Schemaname	Dieses Feld enthält bereits den Namen des ausgewählten Kontenschemas.
Objektnr.	Hier ist die Objektkontonummer hinterlegt.
Eigentümer / Mieter	In diesem Feld wird angezeigt, ob es sich um ein Miet- oder Eigentumsobjekt handelt.

HINWEIS

Natürlich können Sie sich über den Lookup-Button weitere Filter einblenden lassen.

Im Register **Optionen** wählen Sie anschließend aus, was in diesem Prüfbericht angezeigt werden soll.

Bezeichnung	Beschreibung
Schemazeilen anzeigen	Wenn Sie dieses Feld mit einem Haken versehen, werden Ihnen nur die angelegten Zeilen des Objektkontenschemas angezeigt.
Nicht genutzte Konten anzeigen	Hier wählen Sie aus, ob in Ihrem Schema auch nicht genutzte Konten angezeigt werden sollen.
Fehler anzeigen	Wenn sie einen Haken in dieses Feld setzen, werden im Prüfbericht auch fehlerhafte Konten aufgeführt.
Kontennachweis anzeigen	Hier können Sie außerdem festlegen, ob ein detaillierter Kontennachweis an den Report mit angefügt werden soll.
Ohne Summensummen	Ein Haken in diesem Feld bewirkt, dass Kontenschematazeilen mit der Zusammenzählungsart Summensumme nicht geprüft werden. Dies ist ratsam, wenn Konten beispielsweise sowohl in den Kontensummen als auch in den Summensummen vorkommen würden. Der Bericht Objektkontoschemata Prüfung würde eine Kontodoppelung feststellen und im Prüfbericht einen Fehler melden.

HINWEIS

Das Feld **Ohne Summensummen** kann nur aktiviert werden, wenn bei **Kontennachweis anzeigen** ein Haken gesetzt wurde, da diese Felder in direktem Zusammenhang stehen.

Wenn Sie sich beispielsweise, in Ihrem Prüfbericht nur die Schemazeilen anzeigen lassen, würde der Ausdruck folgendermaßen aussehen:

Kontennachweis zu Kontenschema

RELion_Daniel_Meiershofer

19. Juli 2011

Contro

Kontenschema MIETERTR. MIETERTR.

daniel.Meiershofer

Mieter OBJ0001

Schemaname: MIETERTR., Objektnr.: OBJ0001, Eigentümer / Mieter: Mieter

Zeilennr. / Mieter	Eigentüm	Objektnr.	Rubrikennr.	Zusammenz	Zusammenzählung	Beschreibung
10000	Mieter	OBJ0001	R01	Kontensumm	600000..600507	Mieterträge
30000	Mieter	OBJ0001	R02	Kontensumm	608071..608573	Betriebskosten - VZ

Der Report Objektkontenschema

Diesen Report können Sie sowohl in der **Objektkontenschemamatrix** über den Button Funktion / Drucken als auch in der **Objektkontenschemazeile** über den Button Drucken / Objektkontenschemata starten.

Nachdem Sie diese Auswahl getroffen haben, öffnet sich der Report **Objekt Kontenschema**.

Bezeichnung	Beschreibung
Kontenschemaname	Wählen Sie hier das auszugebende Kontenschema
Spaltenlayoutname	Wählen Sie das Spaltenlayout, welches Sie für die Ausgabe des Kontenschemas anwenden wollen.
Eigentümer / Mieter	Dieses Kennzeichen wird von der Anwendung bereits vorgelegt und kann nicht geändert werden.
Objektnr.	Dieses Kennzeichen wird von der Anwendung bereits vorgelegt und kann nicht geändert werden.
Datumsfilter	Wählen Sie die Periode, für die das Kontenschema Bewegungen und Salden ausgeben soll.
Budgetfilter	Hier wählen Sie aus, ob das auszudruckende Schema eventuell auf im Fenster Finanzbudgetnamen eingerichtete Dimensionsbeschränkungen gefiltert werden soll.

Konzernmandantenfilter	Wählen Sie hier ggf., für welchen Konzernmandanten die Anwendung Bewegungen und Salden ausgeben soll.
Eigentümer / Mieter Filter	Dieses Kennzeichen wird von der Anwendung bereits vorgelegt und kann nicht geändert werden.
Objektfilter	Dieses Kennzeichen wird von der Anwendung bereits vorgelegt und kann nicht geändert werden.
Objekt-Vorlagekonten	Dieses Kennzeichen wird von der Anwendung bereits vorgelegt und kann nicht geändert werden.
Dimensionsfilter 3 bis 4	In diesen Feldern haben Sie die Option nach Dimensionen zu filtern. Der Inhalt des Feldes Kontenschemaname legt fest, welche Dimensionsfilter Ihnen zur Verfügung stehen. Wenn dem Kontenschemanamen eine Analyseansicht zugeordnet ist, können Sie nach den Dimensionen filtern, die der Analyseansicht zugeordnet sind. Wenn mit dem Kontenschemanamen keine Analyseansicht verbunden ist, filtern Sie nach den globalen Dimensionen filtern.
Fehler anzeigen	<u>Keine</u> Die Anwendung wird keine Fehler anzeigen. <u>Nulldivision</u> Befindet sich eine Formel im Kontenschema, die eine Division durch Null zur Folge hat, wird anstelle des Betrages "FEHLER" angezeigt. <u>Periodenfehler</u> Wenn es in der Länge der Perioden einen Unterschied gibt, zeigt die Anwendung anstelle des Betrages "Nicht verfügbar" an. <u>Beide</u> Die Anwendung prüft auf Nulldivision und auf Periodenfehler.
Beträge in Berichtswährung ausgeben	Ein Häkchen in diesem Feld gibt an, dass Beträge in der bereits zugeordneten Berichtswährung angezeigt werden.
Kontenschema Einrichtung anzeigen	Ein Häkchen in diesem Feld führt dazu, dass vor dem Bericht, der die Beträge anzeigt, die Kontenschema Einrichtung ausgegeben werden. Das bedeutet, dass auf der ersten Seite des Berichtes die Zeilen angezeigt werden, die im Fenster Kontenschema definiert wurden.

Kontenschema

RELion_Daniel_Meiershofer

Periode 01.01.11..31.12.11

Geschäftsjahr Start 01.01.11

Kontenschema MIETERTR. Mieter

Spaltenlayout STANDARD

20. Juli 2011

Seite 1

daniel.Meiershofer

Alle Beträge sind in EUR.

Objektkontenschemazeile: Datumsfilter: 01.01.11..31.12.11

Rubriken	Beschreibung	Erträge
R01	Mieterträge	-3.600,00
R02	BK-VZ	-3.718,33
R01	Mieterträge	-3.600,00
R02	Betriebskosten - VZ	-3.718,33